Universität St.Gallen

5,252: Wirtschafts- und Theoriegeschichte des 19. Jahrhunderts

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
5,252,1.00 Wirtschafts- und Theoriegeschichte des 19. Jahrhunderts	**Deutsch**	**Metz Rainer**

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Die Veranstaltung führt in die Geschichte der Volkswirtschaftslehre des 19. Jahrhunderts ein. Ausführlich werden dabei sowohl der geistes- und wirtschaftsgeschichtliche Entstehungszusammenhang der jeweiligen Lehrmeinungen als auch die daraus resultierenden wirtschaftspolitischen Konzeptionen berücksichtigt. Neben den Merkantilisten und Physiokraten soll die Klassik eingehend behandelt werden. Die Klassiker begründen die Volkswirtschaftslehre als systematische Wissenschaft. Mit ihrem Versuch, aus dem Wechselspiel von natürlichem Preis und Marktpreis Preisbildungsprozesse und Produktionsanpassungen bei Konkurrenz zu erklären, beeinflussen sie wirtschaftstheoretisches Denken sowie die ordnungs und wirtschaftspolitische Diskussion (Stichwort: Neoliberalismus) bis in unsere Tage. Die sich im Zuge der Industrialisierung ausbildenden sozialen und wirtschaftlichen Spannungen haben zur Entstehung von Gegenbewegungen zum klassischen "Harmonie"Dogma geführt, wobei in der Veranstaltung besonders auf die Ausbildung der historischen Schule und das ökonomische System von Karl Marx eingegangen wird. Die marginalistische Revolution hat im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts mit dem subjektiven Nutzenbegriff und der Marginalbetrachtung nicht nur die Wert- und Preislehre auf eine völlig neue Basis gestellt, sie hat auch die lange Zeit anhaltende Ausrichtung der Volkswirtschaftslehre auf die mikroökonomisch-theoretische Betrachtungsweise bestimmt.

Veranstaltungs-Struktur

1. Grundtatsachen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19. Jahrhunderts

· Feudalwirtschaft und Agrarrevolution
· Demographische Entwicklung
· Urbanisierung, soziale Mobilität und Ausbildung der Klassengesellschaft
· Phasen der Industrialisierung
· Strukturwandel

2. Die Vorläufer der Klassik

· Merkantilisten und Merkantilsystem in Deutschland, England und Frankreich
· Physiokraten und „Tableau economique"

3. Die Klassik im engeren Sinne

· Biographische Skizzen zu Adam Smith, Robert Malthus, David Ricardo, Jean Baptist Say
· Arbeitswert- und Preistheorie
· Verteilungstheorie
· Geldtheorie
· Außenwirtschaftstheorie
· Wirtschaftspolitische Konzeptionen
· Weiterentwicklung und Rezeption der klassischen Theorie

4. Die Historischen Schulen der Nationalökonomie

· Die ältere Historische Schule
· Die jüngere Historische Schule

5. Das ökonomische System von Karl Marx

· Werttheorie
· Krisentheorie

6. Die marginalistische Revolution

· Vorläufer

· Carl Menger und die Österreichische Grenznutzenschule
· Leon Walras und die Lausanner Schule
· Alfred Marshall und die Cambridge Schule

Veranstaltungs-Literatur

Dobias, Peter: „Sozialismus – Marxismus". In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: S. 107-126.

Metz, Rainer: „Säkulare Trends der deutschen Wirtschaft." In: North, Michael (Hrsg.): *Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick.* 2. Aufl. München 2005: 427-500.

Rieter, Heinz: „Historische Schule." In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: 127-162.

Schefold, Bertram; Carstensen, Kristian: „Die klassische politische Ökonomie." In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: 63-88.

Schmidt, Karl-Heinz: „Merkantilismus, Kameralismus, Physiokratie." In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: 37-62.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

In der Veranstaltung werden weitere Arbeitsmaterialien ausgegeben.

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - Präsentation (in Gruppen) (40%)

Prüfungs-Hilfsmittel

Open Book

Bei Bedarf dürfen und können die Studierenden Hilfsmittel verwenden. Es gilt:

- Alle Typen von Taschenrechner laut Merkblatt «Taschenrechner» sind zugelassen.
- Elektronische Wörterbücher sowie alle weiteren EDV- und elektronischen Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Kommunikation mit anderen Personen ist auch bei Open Book Prüfungen nicht erlaubt.
- Alle weiteren Hilfsmittel sind erlaubt.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch**

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (60%, 60 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

In der Klausur wird der gesamte Stoff der Veranstaltung geprüft. Die Klausur wird durch Kontrollfragen, die während des Semsters ausgegeben und besprochen werden, vorbereitet.

Prüfungs-Literatur

Dobias, Peter: „Sozialismus – Marxismus". In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: S. 107-126.

Rieter, Heinz: „Historische Schule." In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: 127-162.

Schefold, Bertram; Carstensen, Kristian: „Die klassische politische Ökonomie." In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der Nationalökonomie.* 3. Aufl. München 1994: 63-88.

Schmidt, Karl-Heinz: „Merkantilismus, Kameralismus, Physiokratie." In: Issing, O. (Hrsg.): *Geschichte der*

Nationalökonomie. 3. Aufl. München 1994: 37-62.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.

25.04.2013 07:19
gültig für das Herbstsemester 2008
Version 1 vom 17.06.2009